

DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.



DIE LUFTRETTER

IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

**Klimawin BW Entsprechungserklärung
Voluntary Standard 2025/2026**

DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige GmbH



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

drf-luftrettung.de

Inhaltsverzeichnis

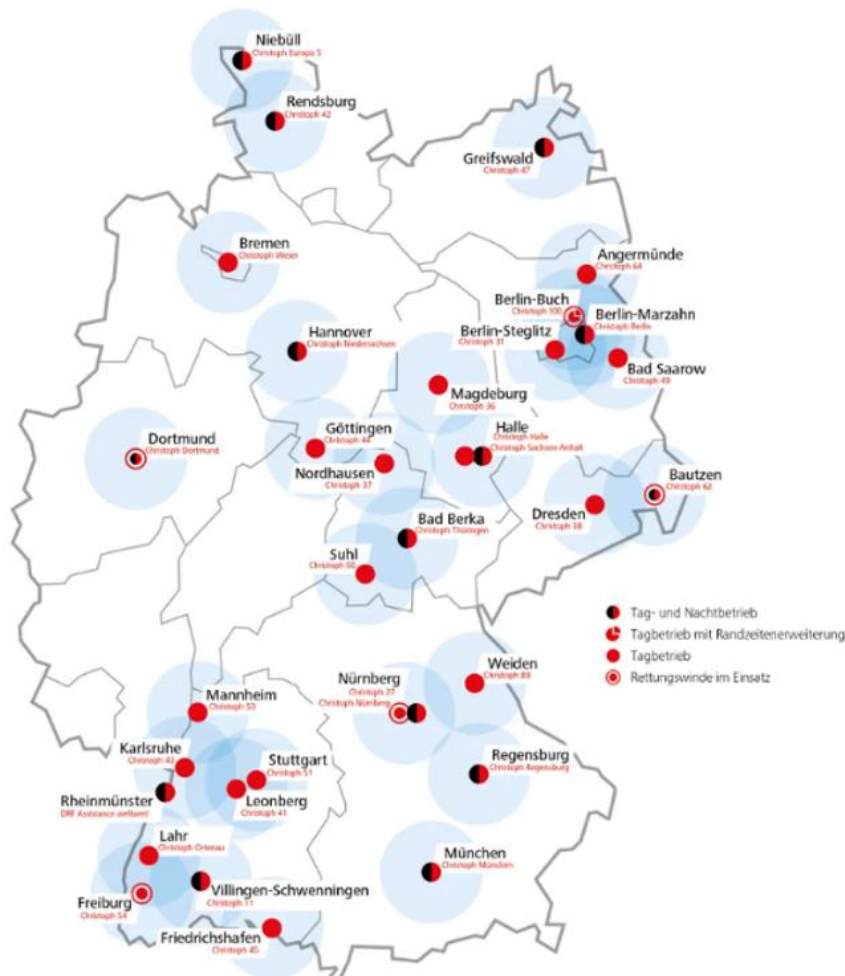
Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
2. Die Klimawin BW	8
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	8
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	8
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	9
3. Unsere Schwerpunktthemen	10
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	10
3.2 Aktivitäten	10
4. Unser Klimawin BW-Projekt	15
4.1 Das Projekt	15
4.2 Art und Umfang der Unterstützung	16
4.3 Ergebnisse und Entwicklungen	17
4.4 Ausblick	17
Impressum	19

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige GmbH (DRF Luftrettung) ist eine der führenden Luftrettungsorganisationen in Europa. Unsere Mission: Menschen. Leben. Retten.

Wenn Menschen in medizinischen Notfällen Hilfe brauchen, starten unsere bundesweit an 33 Stationen beheimateten Hubschrauber zu ihren Rettungsmissionen. Rund 40.000-mal im Jahr, seit mehr als 50 Jahren. Dazu gehören sowohl Einsätze in der primären Notfallrettung als auch Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken. Mit Hilfe unserer Ambulanzflugzeuge repatriieren wir Patienten weltweit.



Quelle DRF Luftrettung

Zur Erfüllung unserer Mission setzen wir auf modernste Luftfahrzeuge, neueste Medizintechnik und exzellent ausgebildetes Personal. Sicherheit und Qualität - und damit auch Nachhaltigkeit - stehen für uns zu jeder Zeit an erster Stelle.

Wir halten unsere Maschinen auf dem technisch aktuellsten Stand und treiben die Flottenerneuerung mit hochmodernen Hubschraubermustern stetig voran. Davon profitieren unsere Besatzungen und Patienten gleichermaßen. In unserem Operation Center am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden warten und reparieren wir unsere Hubschrauber sowie Ambulanzflugzeuge und setzen auch Hubschrauber externer Kunden instand.

Die DRF Luftrettung versteht sich als Innovationstreiber: Es ist uns ein Anliegen, die Notfallrettung aus der Luft beständig weiterzuentwickeln, um in Zukunft noch mehr Menschen in medizinischen Notlagen helfen zu können. Wir geben uns mit dem Status quo nicht zufrieden, sondern gehen stets einen Schritt mehr.

Aus diesem Selbstverständnis heraus erarbeiten wir Verfahren und Methoden, investieren in neueste Technik und entwickeln Lösungen zur optimalen Rettung und Versorgung von Patienten.

Unsere Mission motiviert uns täglich zu Höchstleistungen. Deshalb sehen wir uns in der Pflicht, Nachhaltigkeit innerhalb der DRF Luftrettung konsequent zu verfolgen, sowohl auf sozialer als auch auf ökonomischer und ökologischer Ebene. Damit leisten wir unseren Beitrag für die Zukunft unseres Planeten.



Quelle DRF Luftrettung

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir das Ziel, dem Thema auf ganzheitlicher Ebene zu begegnen. Wir entwickeln unser Nachhaltigkeitsengagement stetig weiter, tauschen uns mit Fachexperten sowie anderen Unternehmen aus, teilen dabei Erfahrungen und Erkenntnisse miteinander und lernen voneinander.

Seit 2024 sind wir stimmberechtigtes Mitglied des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) und vertiefen unser Wissen im Bereich Nachhaltigkeit darüber hinaus im Rahmen von Fachveranstaltungen und Weiterbildungen.

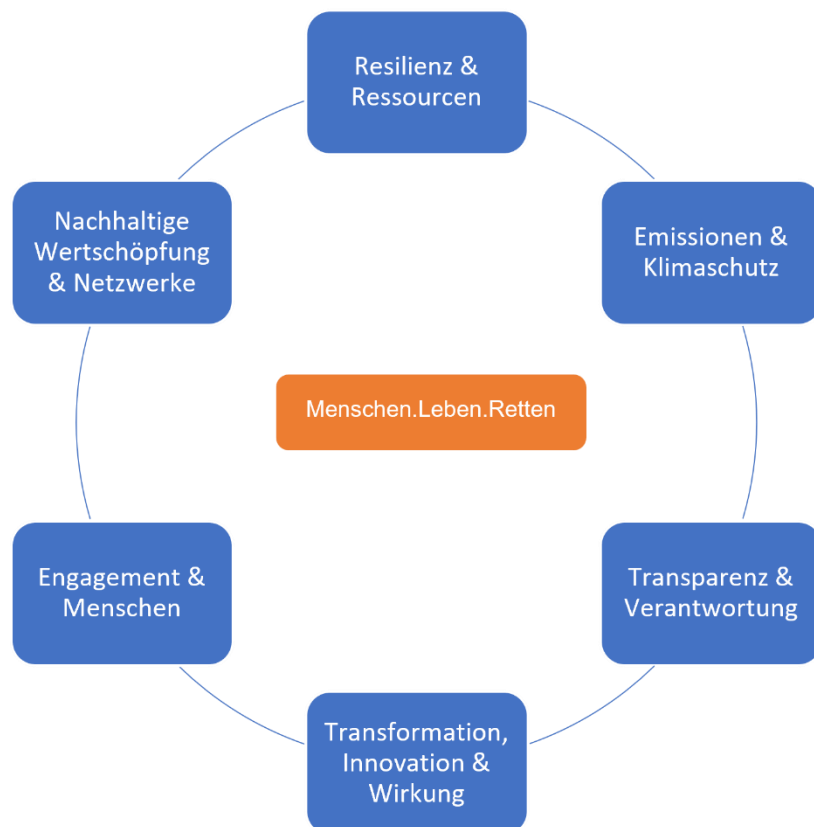
Wir haben einen eigenen Unternehmensbereich GRC/ESG (Environment, Social, Governance) implementiert, dessen Aufgabe es ist, sich dem Thema Nachhaltigkeit in vollem Umfang anzunehmen, um unsere Aktivitäten in diesem Bereich strategisch zu steuern und voranzutreiben.

1.2 Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem kommenden VS-konformen Bericht, um die Vorgaben des „sustainability reporting standard for voluntary use“ (Voluntary Standard) zu erfüllen. Erstmals 2026 und zukünftig wird dieser zum Ende des jeweiligen darauffolgenden Geschäftsjahres veröffentlicht. Die Kombination aus Basismodul (Basic-Modul) sowie Zusatzmodul (Comprehensive Modul) deckt alle wesentlichen Punkte der in Kapitel 2 genannten Leitsätze ab. Mit unserem VS-konformen Bericht erfüllen wir gleichzeitig die Vorgaben der Klimawin BW. Unser ausführlicher Bericht kann nach Veröffentlichung unter folgendem Link abgerufen werden:

[Nachhaltigkeit | DRF Luftrettung \(Veröffentlichung Q4 2026\).](#)

Unsere Berichterstattung ist das Ergebnis unseres Engagements. Unser R.E.T.T.E.N.-Framework schafft hierfür den strategischen Rahmen für die systematische Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, indem es die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in sechs Handlungsfelder überführt. Es schafft Orientierung, definiert strategische Schwerpunkte und gibt der DRF Luftrettung einen gemeinsamen Rahmen dafür, ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Wirkung und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit miteinander zu verbinden.



R.E.T.T.E.N.-Framework - Quelle DRF Luftrettung

Kurzerläuterung der sechs Handlungsfelder:

Resilienz & Ressourcen - Eine nachhaltige Zukunft erfordert resiliente Strukturen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Deshalb stärken wir unsere organisatorische Widerstandsfähigkeit und fördern effiziente Prozesse entlang unserer gesamten Wertschöpfung.

Emissionen & Klimaschutz - Der Schutz von Menschenleben ist untrennbar mit dem Schutz unserer Umwelt verbunden. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf Klima und Umwelt.

Transparenz & Verantwortung - Verantwortungsvolles Handeln basiert auf Vertrauen, Integrität und Transparenz. Wir schaffen klare Strukturen, nachvollziehbare Prozesse und eine offene Kommunikation gegenüber Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern.

Transformation, Innovation & Wirkung - Nachhaltigkeit erfordert Veränderung und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Innovation verstehen wir deshalb als wesentlichen Treiber unserer nachhaltigen Transformation. Durch zukunftsorientierte Technologien wie z.B. der Einsatz von KI, intelligente Lösungen, kontinuierliche Weiterentwicklung und die gezielte Stärkung gesellschaftlicher Wirkung schaffen wir die Grundlage, um unseren Rettungsauftrag auch unter sich wandelnden gesellschaftlichen, ökologischen, technologischen und regulatorischen Rahmenbedingungen langfristig gleichbleibend in hoher Qualität erfüllen zu können.

Engagement & Menschen - Nachhaltigkeit bedeutet für uns Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Gesellschaft und zukünftigen Generationen zu übernehmen. Wir fördern eine Unternehmenskultur, die auf Wertschätzung, Diversität, Zusammenarbeit und persönlicher Entwicklung basiert und gesellschaftliches Engagement aktiv unterstützt.

Nachhaltige Wertschöpfung & Netzwerke - Nachhaltige Wirkung entsteht nicht isoliert, sondern durch starke Partnerschaften und verantwortungsvolle Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Gemeinsam mit Auftraggebern, Lieferanten, medizinischen und technischen Partnern gestalten wir belastbare Netzwerke, fördern nachhaltige Standards und schaffen langfristigen Mehrwert für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

Das R.E.T.T.E.N.-Framework verbindet unsere Mission „Menschen.Leben.Retten“ mit einem klaren Verständnis von nachhaltiger Verantwortung. Die sechs Handlungsfelder bilden den strategischen Rahmen, innerhalb dessen wir Zukunft gestalten, Wirkung entfalten und nachhaltigen Fortschritt messbar machen.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

3.2 Aktivitäten

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen in unserem Bericht auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	VS Bezug	Ziele
Leitsatz 01 – Klimaschutz	B3, C3, B4, B6	Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen kontinuierlich. Für Scope 1 und Scope 2 außerhalb des Flugbetriebs verfolgen wir das Ziel, bis Ende 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Der Flugbetrieb wird aufgrund seiner besonderen technischen, regulatorischen und einsatzbezogenen Rahmenbedingungen gesondert betrachtet und über spezifische Reduktions- und Effizienzmaßnahmen adressiert (EMAS).
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	C9, B8, C5, B9, C6, B10	Wir schaffen Rahmenbedingungen, die es unseren Mitarbeitenden ermöglichen, sich aktiv, wirksam und kontinuierlich für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Verantwortung zu engagieren. Wir verankern Diversität, Gleichstellung und Inklusion systematisch in allen personalrelevanten Prozessen und fördern ein Arbeitsumfeld, das Wertschätzung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe ermöglicht.

3.2.1 Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Im Jahr 2025 wurden folgende Maßnahmen erfolgreich angestoßen oder bereits umgesetzt.

- Unser Umweltmanagementsystem nach EMAS zur strukturierten Erfassung und Steuerung aller Umweltaspekte wurde 2026 erneut erfolgreich zertifiziert
- Umfassendes Abfallmanagement eingeführt inklusive Schulungen. Das Abfallaufkommen konnte am Standort Rheinmünster um 35% gesenkt werden, am Standort Filderstadt um 5%
- Einsatz von elektronischen Thermostaten am Standort Filderstadt: Effiziente Temperaturregelung führt zu Energieeinsparungen von ca. 15 %.
- Einführung der TravelPerk App (Reisemanagement) zur besseren Erfassung von Reisedaten und deren Emissionen
- Fensterwartung an unserem Standort in Filderstadt zur besseren Wärmeisolierung und Einsparung von Heizkosten (ca. 2 %)
- Austausch hin zu effizienteren Wärmepumpen in Rheinmünster, geplante Einsparungen:
 - Einsparung Energie: 43%
 - Einsparung Emissionen: 82t CO₂/Jahr
- Optimierung der Waschautomaten an allen Standorten zur Reduktion von Waschmittel und Umweltauswirkungen (Reduktion 52 %)
- Senkung des Stromverbrauchs pro Mitarbeiter in Rheinmünster um 11,2% und in Filderstadt um 4% sowie 15,2% auf den Stationen

Zur weiteren Entwicklung zum Thema Klimaschutz orientieren wir uns an unserem R.E.T.T.E.N.-Framework (siehe Seite 6). Schwerpunkt ist hier überwiegend der Bereich „E“ Emissionen & Klimaschutz.

3.2.2 Quantitative Darstellung unserer Umweltkennzahlen:

Umwelt-Kennzahl	2025	Vorjahr (2024)
Scope 1 (VS B3) [t CO ₂ e]	21.523,84	19.210,09
Scope 2, standortbezogen (VS B3) [t CO ₂ e]	728,12	797,74
Scope 3 (VS B3) [t CO ₂ e]	1.331,42	1.172,06
Wasserverbrauch (VS B4) [m ³]	8.190	8.300
Abfall Gesamt (VS B5) [t]	118,83	120,37
Abfall Gesamt Recyclebar (VS B5) [t]	48,80	48,20
Abfall Gesamt Nicht-Recyclebar (VS B5) [t]	70,03	72,18
Abfall Gefährlich (VS B5) [t]	9,61	10,58
Abfall Ungefährlich (VS B5) [t]	109,22	109,79
Abfall Ungefährlich Recyclebar (VS B5) [t]	48,80	48,20
Abfall Ungefährlich Nicht-Recyclebar (VS B5) [t]	60,42	61,59
Recyclingquote (VS B5) [%]	41,07	40,04

Abgrenzung der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen

Die Erfassung der Treibhausgasemissionen erfolgt auf Basis der Anforderungen des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol). Die Emissionen der Kategorien **Scope 1** und **Scope 2** werden derzeit vollständig erfasst.

Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus durch das Unternehmen kontrollierten Quellen. Hierzu zählen insbesondere Emissionen aus der mobilen und stationären Verbrennung fossiler Brennstoffe. Potenzielle Emissionen aus Kältemittelleckagen von Klimaanlage werden derzeit aufgrund der sehr geringen eingesetzten Kältemittelmengen als nicht wesentlich bewertet.

Scope 2 umfasst alle indirekten Emissionen aus dem Bezug von eingekauftem Strom sowie weiterer bezogener Energie (z. B. Wärme oder Kälte) und wird vollständig erfasst.

Der aktuelle Umfang von **Scope 3** orientiert sich an den Ergebnissen der im Rahmen von E-MAS durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Die derzeit erfassten Scope-3-Emissionen umfassen insbesondere die als wesentlich identifizierten Kategorien **Pendlerverkehr der Beschäftigten, Geschäftsreisen** sowie **Abfallaufkommen und Abfallentsorgung**. Die Auswahl der berücksichtigten Kategorien basiert auf deren Relevanz für die Umweltleistung des Unternehmens und der derzeit verfügbaren Datengrundlage.

Im Umweltprogramm wurde festgelegt, den Umfang der Scope-3-Erfassung schrittweise zu erweitern. Insbesondere ist vorgesehen, künftig Emissionen aus **eingekauften Gütern und Dienstleistungen** über eine automatisierte Datenerfassung mittels Opus Capita zu erfassen. Nach Schaffung der technischen Voraussetzungen werden weitere relevante Scope-3-Kategorien in die Bilanzierung aufgenommen.

3.2.3 Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

- Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge (bAV) für die Mitarbeitenden unter Berücksichtigung nachhaltiger Anlagekriterien
- Einführung eines neuen Gehaltssystems zur Erhöhung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Chancengleichheit bei Vergütung und Karriereentwicklung.
- Weiterführung regelmäßiger Gesundheitstage für Mitarbeitende
- Bewegte Pausen zur Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit
- Vorsorgeangebote (Hautscreening) im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements für Mitarbeitende
- Sensibilisierungsmaßnahmen und wertschätzende Geschenke für Mitarbeiterinnen
- Seit Q1 26 wurde die Möglichkeit der Nutzung von Hansefit zur sportlichen Freizeitgestaltung geschaffen

Zur weiteren Entwicklung zum Thema Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden orientieren wir uns an unserem R.E.T.T.E.N.-Framework (s. Seite 6). Schwerpunkte sind die Bereiche „T“ Transparenz & Verantwortung sowie „E“ Engagement & Menschen.

4. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

4.1 Das Projekt

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Insektenhotel

Schwerpunktbereich: Biodiversität

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Im Rahmen unseres bisherigen Klimawin-Projekts engagierten wir uns für die Förderung der Biodiversität und die Stärkung der sozialen Teilhabe in der Region. Gemeinsam mit der bhz Stuttgart e. V. wurde ein Insektenhotel für unseren Standort in Filderstadt geplant und realisiert.

Am 24. Juni 2026 wurde das Insektenhotel am Standort aufgestellt und offiziell eingeweiht. Damit konnte das im vorherigen Berichtszeitraum begonnene Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Das Insektenhotel schafft einen geschützten Lebensraum für verschiedene Insektenarten und leistet somit einen langfristigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Mit unserem nächsten Klimawin-Projekt möchten wir an dieses Engagement anknüpfen und das Umfeld des Insektenhotels gezielt weiterentwickeln. Geplant sind unter anderem die Anlage insektenfreundlicher Blühflächen, die Aufstellung von Insektentränken sowie weitere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität. Dadurch sollen zusätzliche Nahrungs-, Wasser- und Rückzugsmöglichkeiten für Insekten geschaffen und der Standort ökologisch weiter aufgewertet werden.



Quelle DRF Luftrettung

4.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der Förderung:

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

Umfang der Förderung: 5.000 EUR

Wir unterstützen das Projekt sowohl finanziell als auch durch das aktive Engagement unserer Mitarbeitenden. Die bereitgestellten finanziellen Mittel werden insbesondere für die Anschaffung standortgerechter, insektenfreundlicher Pflanzen sowie weiterer Materialien zur Gestaltung und ökologischen Aufwertung der Fläche eingesetzt. Dazu zählen beispielsweise Insektentränken und ergänzende Elemente, die Nahrungs-, Wasser- und Rückzugsmöglichkeiten für Insekten schaffen.

4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Bereits kurze Zeit nach der offiziellen Einweihung konnte mit der ersten Bepflanzung des direkten Umfelds begonnen werden. Hierfür wurden geeignete Pflanzen ausgewählt und fachgerecht eingesetzt, um das Insektenhotel durch zusätzliche Nahrungsquellen und natürliche Strukturen zu ergänzen.

Durch die Kombination aus Insektenhotel und begleitender Bepflanzung wurde die Grundlage für einen ökologisch wertvollen Lebensraum geschaffen. Das Projekt trägt dazu bei, das Bewusstsein für den Schutz von Insekten und die Bedeutung der biologischen Vielfalt am Standort zu stärken. Gleichzeitig bildet die erste Bepflanzung den Ausgangspunkt für die geplante Weiterentwicklung der Fläche.



Quelle DRF Luftrettung

4.4 Ausblick

Es ist geplant, die Bepflanzung gemeinsam mit Mitarbeitenden weiter umzusetzen. Im Rahmen von Green-Team-Aktionen sollen sie bei der Gestaltung und Bepflanzung der Fläche mitwirken. Auch die anschließende Pflege soll nach Möglichkeit durch gemeinsame Aktionen unterstützt werden. Auf diese Weise verbindet das Projekt einen finanziellen und materiellen Beitrag mit dem persönlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden.

Perspektivisch soll das Konzept auf weitere Standorte übertragen und dort je nach Bedarf in angepasster Form umgesetzt werden. Denkbar sind beispielsweise kleinere Varianten für einzelne Stationen sowie weitere Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt, etwa zusätzliche Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse oder Rückzugsorte für Reptilien.

Darüber hinaus verfügen wir bereits über weitere Ideen und Projekte, auf die wir zu passenden Zeitpunkten zurückgreifen können. Dazu gehört beispielsweise ein interner Nachhaltigkeitspreis, mit dem Mitarbeitende für besonderes Engagement in diesem Bereich ausgezeichnet werden.

Ein weiteres Projekt ist im Bereich der frühzeitigen Vermittlung lebensrettender Maßnahmen angedacht. Ziel ist es, bereits im Kindesalter wichtige Grundlagen für das richtige Handeln in Notfallsituationen zu fördern und altersgerecht zu vermitteln. Hierzu befinden wir uns aktuell im Austausch mit internen und externen Stakeholdern und prüfen die Umsetzbarkeit von Maßnahmen.

So entsteht nach und nach ein vielfältiger Pool an Projekten, aus dem wir abhängig von Bedarf, Standort und passendem Zeitpunkt weitere Maßnahmen entwickeln und umsetzen können.

Für das Berichtsjahr 2026/2027 haben wir 5000,- € geplant. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden durch eine interne Abstimmung ausgewählt. Zum Abschluss des Berichts konnte noch kein Projekt final ausgewählt werden.

Impressum

Herausgeber

DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige GmbH
Rita-Maiburg-Straße 2
70794 Filderstadt
Telefon: +49 711 7007-0
E-Mail: nachhaltigkeit@drf-luftrettung.de
Internet: www.drf-luftrettung.de

Ansprechpersonen

Thomas Lehmann
Referent Nachhaltigkeit
thomas.lehmann@drf-luftrettung.de

und

Lisa Anderer
Koordinatorin Nachhaltigkeit
lisa.anderer@drf-luftrettung.de